

Extended DISC

Ein Instrument zur nachhaltigen Verbesserung der sozialen Kompetenz im Business Kontext

Menschen entwickeln im Laufe ihres Lebens individuelle Präferenzen und Vorgehensweisen im Denken, Fühlen und Handeln, beeinflusst durch Vererbung, Herkunftsfamilie und soziales Umfeld. Dieser individuelle Stil zeigt sich in der Affinität die Personen z. B. zu bestimmten Berufsfeldern haben, wie sie kommunizieren, mit anderen zusammenarbeiten, Konflikte angehen, Entscheidungen treffen etc.

Das Instrument Extended DISC

Unter der Überschrift „Erweiterung und Vertiefung der sozialen Kompetenz“ wurde das Instrument Extended DISC von dem finnischen Beratungsunternehmen Extended DISC 1994 entworfen und seitdem ständig weiterentwickelt. Es dient dazu, die Komplexität menschlicher Denk-, Fühl- und Verhaltensweisen im Arbeitskontext auf eine pragmatische Weise beschreibbar zu machen auf den Ebenen von Person, Funktion, Team und Organisation. In der Anwendung können die Teilnehmer sich selbst und andere in ihren unterschiedlichen Verhaltensmustern besser erkennen und verstehen. Aus der jeweiligen Analyse (Person, Team, Organisation) lassen sich im Kontext der konkreten Arbeitssituation gezielte Verhaltensoptionen und entsprechende Vorgehensweisen zugeschnitten auf das Individuum, das Team oder die Organisation gestalten.

Die Anwendung:

Individuelle Ebene

Basierend auf einem Ankreuzbogen, für den man ca. 10 – 15 Minuten benötigt, besteht die Auswertung der Analyse auf der Ebene des Individuums aus einem grafischen und textlichen Teil. Sie beinhaltet detaillierte Hinweise auf Motivationsfaktoren, Stärken, Herausforderungen, Verhaltenswahrscheinlichkeiten in Stresssituationen, allgemeine Verhaltensbeschreibung der Person, nahe liegende Teamrolle, Verhaltenspräferenzen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen einschließlich Modifikationsvorschlägen, Funktionsauswertungen (z. B. Management, Service, Verkauf, etc.).

Im Kontext der aktuellen Situation lassen sich konkrete Verhaltensstrategien ableiten, um Verbesserungen im anstehenden Feld zu erreichen (z. B. Karriere, Umgang mit Mitarbeitern, Change Projekte konsequent umsetzen, Konflikte zufrieden stellend meistern, neue Mitarbeiter rekrutieren und optimal einarbeiten, etc.)

Teamebene

Auf der Teamebene wird sowohl das Präferenzfeld des Teams abgebildet, als auch thematisch aufgeschlüsselt wo die Stärken des Teams liegen. Unter Einbezug der Teamfunktion im Unternehmenskontext und der aktuellen Situation wären die konkreten Handlungsschritte in Richtung Verbesserung zu bestimmen. Die enthaltene personenbezogene Teampotenzialeinschätzung gibt bei suboptimalen Ergebnissen, neuen Herausforderungen oder Projekten etc. Hinweise, wer im Einzelfalle sinnvoller Weise zu beteiligen wäre, um die Teamaufgaben zielorientiert zu optimieren.

Anwendungsfelder für Extended DISC

- Personalauswahl
- Personalentwicklung
- Karriereplanung
- Coaching
- Führung
- Teamentwicklung
- Organisationsentwicklung

Das Instrument steht aktuell in ca. 40 Sprachen (darunter: arabisch, chinesisch, deutsch, englisch, finnisch, koreanisch, thai) zur Verfügung, was insbesondere bei multikulturell zusammengesetzten Teams hilfreich ist, weil die Teammitglieder den Ankreuzbogen in ihrer jeweiligen Muttersprache ausfüllen können.

Theoretischer Hintergrund

Hintergrund von Extended DISC ist die von C.G. Jung begonnene Arbeit zur Bestimmung von Verhaltenstypen, die erstmals 1921 in dem Werk „Psychologische Typen“ veröffentlicht wurde. Von William Marston 1928 erweitert durch das Werk „The Emotions of normal People“ ist das Thema seitdem Gegenstand von Forschung und Entwicklung.